

# Einladung

**Fortbildung (10 - 13 Uhr)**

**Samstag, 7. Februar 2026**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, dass wir Euch herzlich zu unserer inspirierenden **Fortbildung „Farbe spricht“** einladen können.

---

## Die Fortbildung **„Farbe spricht. - Das Potential Personzentrierter Kunst- und Kreativtherapien in Beratung und Coaching nutzen“**

*wird von Freda Blob, Tübingen, im Workshopformat geleitet.*

Die frühen Pionierinnen Nathalie Rogers (Personzentrierte Kunst- und Ausdruckstherapie) und Lisl Silverstone (Personzentrierte Kunsttherapie) haben kreativ-gestalterisch gearbeitet und gezeigt, wie non-verbale personzentrierte Arbeit aussehen kann. Ihre Ansätze wurden weiterentwickelt und sind heute Teil des pluralistisch-personzentrierten Ansatzes.

Der Workshop lädt Euch dazu ein, ausgesuchte Konzepte, Methoden und Techniken dieser Weiterentwicklungen kennenzulernen und selbst praktisch auszuprobieren. Über Eigenerfahrung, dialogische Reflexion und Beispiele aus der Praxis der Referentin werden Anwendungsmöglichkeiten für Euren eigenen Berufskontext deutlich gemacht. Die kreative Symbolisierung mit Anbindung an Imagination und spürsensible Körpererleben ist hierbei zentral. Mögliche Interventionen für trauma-sensitive Klient:innen Begleitung werden von der Referentin aufgezeigt.

Wir arbeiten mit einfachen Malutensilien in angeleiteter Einzelarbeit, und nutzen Tandems sowie Großgruppe für Praxisübungen und Austausch.

**Bringt das mit was schon da ist!**

**Es empfiehlt sich, "nasse" und "trockene" Malutensilien auszuprobieren!**

- Zeichenblock/Schulmalblock Din A3 bzw. weißes Din A 4 Papier plus Unterlage (Clipboard), und Kladde oder Schreibblock für Notizen

- **"Nasse Materialien"**: Wasserfarben (Schulmalkasten oder falls vorhanden Aquarellfarben); falls dies nicht zur Verfügung steht, kann die Erfahrung mit "nassen Materialien" auch gemacht werden mit in Wasser aufgelöstem Kaffeepulver
- Pinsel (einfache Schulmal-Pinsel/Rundpinsel bzw. falls vorhanden Flachpinsel)
- Glas/Pappbecher für Wasser und Tupflappen (Tempo/Papier von Küchenrolle oder Stoffläppchen)
- **"Trockene Materialien"**: Malstifte bzw. -kreiden, z.B. Ölmalkreiden (Jaxon) bzw. wasserlösliche Jaxon Kreiden / Buntstifte / Filzstifte oder Fineliner / farbige Textmarker / Bleistift (mit Anspitzer) oder schwarzer Kuli
- Verschiedene Papierschnipsel als Collagematerial (Illustrierte, aber auch falls vorhanden Papier von Obstüten, Verpackungen usw. / Kleber und Schere



Referentin: **Freda Blob**

- Diplomierte Kunsttherapeutin

- Person Centred Creative Arts Therapist (Reg. PCCAT)
- Europäisch zertifizierter PCE Psychotherapist/Counselor
- Gesprächstherapeutin und Lehrberaterin GwG
- Focusing Orientierte Therapeutin mit Spezialisierung Expressive Arts/FOAT-TIFI
- Zertifizierende Focusing Ausbilderin des Internationalen Focusing Instituts TIFI
- Diplom-Psychologin
- Diplom-Pädagogin/Gestaltungstechnik
- SKF Schule für Kunst im Focusing, Tübingen
- Info/Kontakt:  
[www.focusingausbildung.eu](http://www.focusingausbildung.eu)

Wir freuen uns auf die Möglichkeit, am **7.2.26, Forum 3, Gymnasiumstraße 21, 70173 Stuttgart-Mitte** (U-Bahn Haltestelle Rotebühlplatz, S-Bahn Haltestelle Stadtmitte) gemeinsam wieder etwas weiter zu wachsen.

Der Unkostenbeitrag für die von **10-13 Uhr** stattfindenden **Fortbildung** incl. Brezelpause beträgt: **35 €** (für GwG Mitglieder oder Teilnehmende, die sich in einer GwG Ausbildung befinden) bzw. **50 €** für Gäste. Gerne könnt Ihr den Beitrag schon vorab überweisen. Hier die **Kontoverbindung**: Christine Schmitt, IBAN: DE47 6047 0024 0055 0210 00, Verwendungszweck: GwG Fortbildung am 8.2.25. Andernfalls könnt Ihr natürlich auch erst vor Ort bezahlen.

Zu Brezeln, etwas Obst und Wasser laden wir Euch herzlich ein. Tee oder Kaffee bringt bitte bei Bedarf selbst mit.

---

Bitte **meldet Euch** zur Fortbildung **bis zum 31. Januar 2025 bei Ingrid Krumm** an:  
**[Ingrid.Krumm.Supervision@t-online.de](mailto:Ingrid.Krumm.Supervision@t-online.de)**

Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen.

Kathrin Hänel, Ingrid Krumm und Christine Schmitt.